

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

F II 1 - vj/1/07 H

27. September 2007

## Hochbautätigkeit in Hamburg im 1. Vierteljahr 2007

Tabelle 1: Wohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	1. Vierteljahr 2007	1. Vierteljahr 2006	Veränderung in %	1. bis 4. Vierteljahr		
				2006	2005	Veränderung in %
<b>Wohngebäude</b>	283	488	- 42,0	1 690	1 508	+ 12,1
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	228	418	- 45,5	1 458	1 331	+ 9,5
darunter im Fertigteilbau	8	13	- 38,5	43	86	- 50,0
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	55	70	- 21,4	232	177	+ 31,1
Gebäude mit Eigentumswohnungen	25	18	+ 38,9	91	66	+ 37,9
<b>Rauminhalt (1000 m³)</b>	361	540	- 33,1	1 938	1 869	+ 3,7
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	161	309	- 47,9	1 021	977	+ 4,5
darunter im Fertigteilbau	6	10	- 40,0	31	52	- 40,4
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	201	231	- 13,0	917	892	+ 2,8
<b>Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)</b>	104,7	135,0	- 22,4	485,7	441,0	+ 10,1
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	41,8	73,0	- 42,7	237,4	242,6	- 2,1
darunter im Fertigteilbau	1,7	2,1	- 19,0	7,7	12,6	- 38,9
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	62,9	61,9	+ 1,6	248,3	198,5	+ 25,1
<b>Wohnungen</b>	585	957	- 38,9	3 489	3 254	+ 7,2
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	230	440	- 47,7	1 524	1 380	+ 10,4
darunter im Fertigteilbau	8	13	- 38,5	46	90	- 48,9
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	355	517	- 31,3	1 965	1 874	+ 4,9
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	170	142	+ 19,7	741	591	+ 25,4
<b>Wohnfläche (1000 m²)</b>	67,4	102,3	- 34,1	372,7	343,9	+ 8,4
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	31,5	58,6	- 46,2	196,0	179,7	+ 9,1
darunter im Fertigteilbau	1,2	1,7	- 29,4	6,1	11,4	- 46,5
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	35,9	43,7	- 17,8	176,7	164,3	+ 7,5
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	20,1	14,9	+ 34,9	75,0	60,3	+ 24,4
<b>Wohnräume</b>	2 531	4 523	- 44,0	15 536	14 060	+ 10,5
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	1 307	2 487	- 47,4	8 306	7 549	+ 10,0
darunter im Fertigteilbau	52	75	- 30,7	263	491	- 46,4
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	1 224	2 036	- 39,9	7 230	6 511	+ 11,0
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	665	568	+ 17,1	2 880	2 334	+ 23,4

Hinweis:

Mit Artikel 4 des *Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft* vom 22. August 2006 (BGBl. I, Seite 1970) wurde das Hochbaustatistikgesetz geändert. Danach wird die Erhebung über Baufertigstellungen nur noch jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

**Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Marion Schierholz · Telefon: 040 42831-1716 · E-Mail: bautaetigkeit@statistik-nord.de**

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de  
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Tabelle 2: Nichtwohnbau in Hamburg (Neubau)**

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	1. Vierteljahr 2007	1. Vierteljahr 2006	Veränderung in %	1. bis 4. Vierteljahr		
				2006	2005	Veränderung in %
<b>Nichtwohngebäude</b>	40	28	+ 42,9	150	165	- 9,1
und zwar						
Fertigteilgebäude	12	9	+ 33,3	66	66	+ 0,0
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	5	+ 0,0	31	38	- 18,4
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	18	+ 33,3	89	89	+ 0,0
<b>Rauminhalt (1 000 m³)</b>	645	431	+ 49,7	3 081	3 864	- 20,3
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	200	271	- 26,2	1 867	2 254	- 17,2
Büro- und Verwaltungsgebäuden	134	141	- 5,0	443	555	X
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	421	212	X	2 315	3 058	- 24,3
<b>Nutzfläche ohne Wohnfläche (1 000 m²)</b>	103,1	72,0	+ 43,2	420,2	414,8	+ 1,3
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	19,2	40,1	- 52,1	227,3	197,5	+ 15,1
Büro- und Verwaltungsgebäuden	27,3	31,8	- 14,2	90,9	111,7	X
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	56,9	26,6	X	270,0	260,2	+ 3,8
<b>Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)</b>	112,1	62,0	X	411,6	353,4	+ 16,5
und zwar für						
Fertigteilgebäude	8,2	31,0	- 73,5	150,4	120,2	+ 25,1
Büro- und Verwaltungsgebäude	34,0	25,0	+ 36,0	127,9	143,9	X
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	57,8	13,4	X	185,6	166,6	+ 11,4
<b>Wohnungen</b>	4	2	X	121	86	+ 40,7
<b>Wohnfläche (1 000 m²)</b>	0,5	0,2	X	8,3	7,9	+ 5,1

**Tabelle 3: Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hamburg**

- Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden -

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	1. Vierteljahr 2007	1. Vierteljahr 2006	Veränderung in %	1. bis 4. Vierteljahr		
				2006	2005	Veränderung in %
<b>Wohnungen errichtet im / in</b>						
Wohnbau (Neubau)	585	957	- 38,9	3 489	3 254	+ 7,2
Nichtwohnbau (Neubau)	4	2	X	121	86	+ 40,7
bestehenden Gebäuden	30	51	- 41,2	222	256	- 13,3
<b>Insgesamt</b>	619	1 010	- 38,7	3 832	3 596	+ 6,6
darunter für Unternehmen	400	555	- 27,9	2 466	2 310	+ 6,8
Private Haushalte	207	421	- 50,8	1 249	1 171	+ 6,7
<b>Wohnfläche (1 000 m²)</b>	74,2	114,6	- 35,3	425,8	407,2	+ 4,6
<b>Wohnräume</b>	2 752	4 954	- 44,4	17 506	15 975	+ 9,6

X = Nachweis nicht sinnvoll

## **Erläuterungen:**

### **Wohngebäude/Nichtwohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um Nichtwohngebäude.

### **Wohnheime**

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

### **Wohneinheit/Wohnungen**

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

### **Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche**

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

## **Rechtsgrundlage**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

## **Hinweis**

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

## **Zeichen und Abkürzungen**

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden